

Ressort: Finanzen

Magazin: Große Unterschiede zwischen Bundesländern bei Abiturnoten

Berlin, 05.06.2015, 18:00 Uhr

GDN - Welche Gesamtnote ein Abiturient erwarten kann, hängt auch vom Bundesland ab, in dem er die Allgemeine Hochschulreife erwirbt. Wie eine Datenanalyse des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" zeigt, weicht der Anteil der Einserabiturienten in manchen Ländern regelmäßig deutlich vom Bundesdurchschnitt ab.

So schlossen 2013 in Thüringen 38 Prozent aller Prüflinge mit einer Eins vor dem Komma ab; im angrenzenden Niedersachsen gelang das nicht mal halb so vielen Schülern (16 Prozent). Auch die Durchfallquoten unterscheiden sich stark: In Rheinland-Pfalz scheiterten nur 1,3 Prozent der Kandidaten, in Mecklenburg-Vorpommern fünfmal so viele. Insgesamt haben sich fast überall in Deutschland die Noten in den vergangenen Jahren verbessert. In Berlin lag der Anteil der Einserabiture 2013 sogar fast doppelt so hoch wie sieben Jahre zuvor. Der "Spiegel" hat für die Analyse Daten aus den Kultusministerien der Länder und vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden ausgewertet. Sie zeigen unter anderem die Entwicklung der Abiturgesamtnoten an Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Schulen von 2006 bis 2013 und in allen Bundesländern.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-55689/magazin-grosse-unterschiede-zwischen-bundeslaendern-bei-abiturnoten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619